

Leipziger Pfeffermühle begeistert im Theater Nordhausen



Mit Kabarett der Spitzenklasse begeisterten Dieter Richter, Manja Kloss und Rainer Koschorz der Leipziger Pfeffermühle (v.l.) das Publikum im Theater Nordhausen.

Nordhausen. Da sagt man doch manchmal zu unbeliebten menschlichen Wesen: "Mach dich dorthin, wo der Pfeffer wächst." Wo der aber in Wirklichkeit angebaut, geerntet und verarbeitet wird, dass wissen jedoch die wenigsten. Hauptsache, man hat einen vermeintlich treffenden Spruch auf den Lippen und hat es demjenigen ordentlich gegeben.

Genauso ging es am Samstagabend im Theater zu. Vor ausverkauftem Haus präsentierte das traditionsreiche Kabarett Leipziger Pfeffermühle sein jüngstes Programm "Drei Engel für Deutschland." Dabei wurden die Ängste und Sorgen, die die Menschen in der sogenannten Eurozone betreffen, messerscharf aufs Korn genommen und das aus einer himmlischen Sichtweise.



Manja Kloss in ihrem Element, in der Rolle des "Führers". Foto: H. Most

Politisches Kabarett ist die hohe Kunst, dem Volke aus der Seele zu sprechen, und das mit gepfeffertem Humor. Die Themen liegen förmlich tagtäglich auf der Straße, sie müssen nur ordentlich verpackt, transportiert und natürlich interpretiert werden. Und genau das verstanden Manja Kloss, Rainer Koschorz und Dieter Richter vom Kabarett Leipziger Pfeffermühle hervorragend. Es sind die Bretter, die die Welt bedeuten, und um auf diesen zu bestehen, muss man schon ein wenig verrückt sein und die Gabe der Improvisation im Blut haben, sagen Manja Kloss und Rainer Koschorz. Sie sind gestandene ausgebildete Schauspieler und fühlen sich ebenso im Musical zu Hause. Zur darstellenden Kunst muss man sich berufen fühlen und zum politischen Kabarett ganz und gar. Das sieht man auch zweifelsfrei Dieter Richter an, denn der steigt als Chef der Pfeffermühle selbst in den kabarettistischen Ring.

Einer muss eben mal der Chef sein, ob im Himmel oder auf der Erde. Und wie wir ja fast alle wissen, fiel das irdische Dasein irgendwann vom Himmel, und weil seine Geliebte sich langweilte, schuf Gott aus einer Laune heraus die Erde mit all seinen verlockenden Lastern. Aber dann kamen "Drei Engel" der Gezeiten ins Spiel und räumten mal ordentlich im Sumpf der Machenschaften, Korruption und Verblendungen auf. Dazu gründete man eigens den "Himmlischen Öffentlichen Dienst" (HÖD) - der Begriff "Beamter" wurde erst viel später erfunden. Die sind die Lösung im weltlichen Dilemma, in dem die Bundesrepublik Deutschland zu versinken droht, so viel zum Inhalt.

Zur Liebe wurde nur eins gesagt: Wenn die Liebe das Himmelreich auf Erden ist, dann ist die Ehe die Stromrechnung. Verschont wurde jedenfalls im politischen Weltwarr so gut wie niemand. Selbst unsere "braune Vergangenheit" wurde ins Visier genommen, die nach wie vor ernstzunehmen ist. Und genau das will Kabarett erreichen: Den Dreck des Alltages aufgreifen, in ein humoristisches Kleid verpacken, gespickt mit Pfeffer und Ernsthaftigkeit, so dass es für jedermann verständlich ist und zum Nachdenken anregt. Eben handfestes politisches Kabarett - diesmal von ganz oben. Dafür bedankte sich das Publikum mit frenetischem Applaus.

18.2.13 Die "Leipziger Pfeffermühle" brillierte im Theater Nordhausen

Vor ausverkauftem Haus präsentierte das traditionsreiche Kabarett "Leipziger Pfeffermühle" am Samstagabend im Theater Nordhausen sein jüngstes Programm "Drei Engel für Deutschland".